

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 15.

Mittwoch, den 22. September

1897.

Die Besetzung der Pfründen freier Kollatur betreffend.

Nr. 8910. Wir bringen hiedurch zur öffentlichen Kenntnis, daß Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Capitularvikar Dr. Friedrich Justus Knecht, Titularbischof von Nebo, aus dem Staatssekretariat Seiner Heiligkeit des Papstes Leo XIII. nachstehende Mittheilung zugegangen ist:

„SSms Dñs Noster Leo divina providentia Papa XIII., referente me infrascripto Cardinali a Publicis Negotiis Administro, R. P. D. Episcopo Oratori, Vicario Capitulari Ecclesiae Friburgensis, facultatem benigne concessit, durante munere, conferendi praebendas seu beneficia liberae collationis ad praesens vacantia et in posterum vacatura dignis et idoneis ecclesiasticis viris, servatis iis omnibus, quae de legitima beneficiorum collatione a SS. canonibus constituta sunt, et praevio consensu quoad beneficia, pro quibus praescriptus est, nec non servatis forma et terminis concessionis, de qua in precibus sermo est. Contrariis quibuscunque minime obfuturis.“

Freiburg, den 14. September 1897.

Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

A. A.

R. Behrle.

Keller.

Persolvierung der Walldürner Sacra betreffend.

Nr. 8184. Die Hochwürdigen Herren, welche eine Anzahl der bei der Wallfahrt in Walldürn erbetenen Sacra zur sofortigen Persolvierung übernehmen wollen, mögen ihre Gesuche hierwegen alsbald anher einreichen.
Freiburg, den 26. August 1897.

Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

Pfründausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Griesheim, Dekanats Offenb. mit einem Einkommen von 3072 M. außer 131 M. 91 S. Gebühren für 137 gestiftete Fahrtage und 6 M. 84 S. für besondere kirchliche Einrichtungen. Die Pfarrpfründe hat die Verpflichtung, den Meß- und Communionwein zu stellen, was im Anschlag von 45 M. vom genannten Einkommen bereits abgezogen ist. Ferner ruht auf dem Pfründeeinkommen die Last, die Pension des früheren Pfründeeinhabers mit jährlich 2000 M. zu bestreiten und eine Provisoriumschuld im restlichen Betrage von 3016 M. 10 S. durch jährliche Zahlung von 300 M. auf Kapital und 4% Zins an den Baufond Griesheim zu tilgen.

Oppenau, Dekanats Offenbourg, mit einem Einkommen von 3755 *M.* außer 291 *M.* 52 *S.* Gebühren für 230 gestiftete Fahrtage und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten, sowie eine Provisoriumsschuld im restlichen Betrage von 144 *M.* 39 *S.* durch jährliche Zahlungen von je 25 *M.* auf Kapital und 4 $\frac{1}{2}$ % Zins an die katholische Pfarrpfündekasse, ebenso eine weitere Provisoriumsschuld von 450 *M.* durch jährliche Zahlungen von 50 *M.* auf Kapital und 4% Zins an den Kirchenfond Oppenau zu tilgen. Auch ruht auf der Pfründe die Last, für die Pastoration der Filiale ein Dienstpferd zu halten. An das Zinseuerträgniß des Fonds für eine zweite Vikarsstelle hat der Pfarrer keinen Anspruch.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichtes einzureichen.

II.

Niedern, Dekanats Stühlingen (wiederholt), mit einem Einkommen von 2296 *M.* außer 275 *M.* 64 *S.* Gebühren für 215 Fahrtage und 8 *M.* 55 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen, sowie mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Luttingen, Dekanats Waldshut, präsentirten bisherigen Pfarrer Karl Klein von Heiligkreuzsteinach wurde am 10. August d. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Schweighausen, Dekanats Lahr, präsentirten bisherigen Pfarrer Peter Sauer von Furtwangen wurde am 11. August d. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten Leopold von Hohenzollern auf die Pfarrei Jungingen, Dekanats Hechingen, präsentirten Pfarrer Johann Scherer, bisherigen Pfarrverweser in Neufra, wurde den 10. August d. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten Leopold von Hohenzollern auf das Curatbeneficium Zimmern, Dekanats Hechingen, präsentirten Beneficiaten Anton Weber, bisherigen Pfarrverweser in Salmendingen, wurde am 17. August d. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Trochtelfingen, Dekanats Beringen, präsentirten Pfarrer Wilhelm Wiener, bisher in Stein, wurde den 26. August l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Salmendingen, Dekanats Beringen, präsentirten Pfarrer Friedrich Eisele, bisher in Diessen, wurde am 31. August l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Hochwohlgeboren Herrn Rudolf Freiherrn von Enzberg auf die Pfarrei Unteralspfen, Dekanats Waldshut, präsentirten bisherigen Rektor des Knabenkonvikts in Konstanz, Dr. Karl Rörber, wurde am 5. August l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Versetzungen.

Den 22. Juli:	Dr. Konstantin Holl, Präfekt in Knabenkonvikt Freiburg, als Präfekt an das Knabenkonvikt in Konstanz.
" 22. "	Josef Franz Lengle, Priester in Colleg. Sapientiae zu Freiburg, als Präfekt an das Knabenkonvikt daselbst.
Den 19. August:	Karl Ruf, Tischtitulant, als Vikar nach Kleinlaufenburg.
" 20. "	Jakob Arnold, Pfarrverweser in Eichersheim, i. g. E. nach Sölden.
" 23. "	Andreas Walter, Vikar in Weilersbach, i. g. E. nach Weingarten, Dekanats Offenburg.
" 23. "	Alfons Zeil, Vikar in Weingarten, Def. Offenburg, als Pfarrverweser nach Weilersbach.
" 23. "	Emil Ködelstab, Vikar in Mörsch, i. g. E. nach Neustadt.
" 23. "	Johann Georg Gumbel, Vikar in Herbolzheim, Dekanats Lahr, i. g. E. nach Mörsch.
" 23. "	Hermann Müller, Pfarrverweser in Richen, i. g. E. nach Rühbrunn.
" 23. "	Jakob Schreck, Vikar in Giffenheim, als Pfarrverweser nach Richen.
" 23. "	Karl Hermle, Vikar in Arlen, i. g. E. nach Gündlingen.
" 23. "	Gustav Glunz, Vikar in Grafenhausen, Dekanats Stühlingen, i. g. E. nach Arlen.
Den 1. September:	Franz Xaver Schanno, Beneficiumsverweser an der Dompfarrei in Freiburg, als Pfarrverweser nach Schwellingen.
" 1. "	Josef Simon, Cooperator an der Dompfarrei in Freiburg, als Beneficiumsverweser daselbst.
" 1. "	Wilhelm Biehler, Vikar in Adelhausen-Wiehre, als Cooperator an die Dompfarrei in Freiburg.
" 1. "	Johann Schell, Präfekt im Knabenkonvikt Tauberbischofsheim, als Vikar nach Hardheim.
" 1. "	August Stumpf, Priester im Collegium Sapientiae in Freiburg, als Vikar an die Stadtpfarrei St. Stephan in Karlsruhe.
" 1. "	Karl Kaiser, Vikar an der Liebfrauenkuratie in Karlsruhe, als Beneficiumsverweser nach Philippsburg.
" 1. "	Alois Fleischmann, Vikar in Schwellingen, i. g. E. an die Liebfrauenkuratie in Karlsruhe.
" 1. "	Heinrich Mohr, Vikar in Mosbach, i. g. E. nach Schwellingen.
" 2. "	Ignaz Eidel, Pfarrverweser in Heddesheim, i. g. E. nach Ruppenheim.

Anstellung der Neupriester.

Anselment, Heinrich von Rupprechtsau als Vikar an die St. Stephanspfarrei in Konstanz.
 Armbruster, Mathias von Oberharmersbach als Vikar nach Ichenheim.
 Berenz, Josef Anton von Freiburg als Vikar nach Griesen.
 Bieser, Franz Josef von Achern als Vikar nach Oberhausen, Dekanats Emdingen.
 Bilz, Jakob von Höchst a. M. als Vikar nach Karlsruhe-Mühlburg.
 Birfle, Anton von Walbertzweiler als Vikar nach Burladingen.
 Braun, Josef von Wingersbach als Vikar nach Burbach.
 Breig, August von Unterharmersbach als Vikar nach Zell i. W.
 Burgard, Alois von Baden als Vikar nach Ettenheim.
 Dreher, Pius von Königsheim (Württemberg) als Vikar nach Schonach.
 Ebner, Jakob von Unteralfpen als Vikar nach Unadingen.
 Eggs, Philipp von Elgersweier als Vikar nach Ueberlingen a. S.
 Felder, Hermann von Herbolzheim als Vikar nach Sinzheim.
 Fichter, Wilhelm von Acharren als Vikar nach Herrischried.
 Förster, Friedrich von Heddesheim als Vikar nach Rippberg.
 Frey, Josef von Ettenheim als Vikar nach Renchen, jetzt Lehrer an der Lender'schen Studienanstalt in Sasbach (Ottersweier).
 Geiger, Johann von Untermünsterthal als Vikar nach Kappel a. Rh.
 Geiger, Julius Sebastian von Werbach als Vikar nach Oberharmersbach.
 Glunz, Gustav von Billingen als Vikar nach Grafenhausen, Dekanats Stühlingen, jetzt Vikar in Arlen.

Göller, Emil von Berolzheim als Vikar nach Walldürn.
Götz, Peter Heinrich von Kadelburg als Vikar nach Königheim. †
Gumbel, Johann Georg von Feudenheim als Vikar nach Herbolzheim, Dekanats Lehr, jetzt Vikar in Mörsch.
Hammerich, Johann Florian von Dittwar als Vikar nach Götzingen.
Hartmann, Julius von Donaueschingen als Vikar nach Spechbach.
Heck, Karl Friedrich von Handschuchsheim als Vikar nach Durmersheim.
Heidel, Otto Lorenz von Neusaß (Pfarrei Walldürn) als Vikar nach Waldkirch, Def. Waldshut.
Herrmann, Franz Josef von Bruchsal als Vikar nach Dielheim.
Hettler, Johann von Steinbach, Dekanats Ottersweier, als Vikar nach Mingolsheim.
Hoch, Valentin von Ringsheim als Vikar nach Meersburg.
Huber, Franz Xaver von Leipferdingen als Vikar nach Kenzingen.
Keller, Anton von Wellendingen als Vikar nach St. Märgen.
Kling, Heinrich von Feldkirch als Vikar nach Seefelden.
Klingenmeier, Adolf von Rothweil als Vikar nach Kollingen.
Künzler, Heinrich von Unteribenthal als Vikar nach Kappelrodeck.
Kurz, Sebastian von Schuttern als Vikar nach Herdern.
Lamy, Theophil Heinrich von Furtwangen als Vikar an die Herz-Jesu-Kuratie in Freiburg.
Lehmann, Andreas von Unterentersbach als Vikar nach Schutterwald.
Mayerhöfer, Johann Georg von Billigheim als Vikar nach Rittersbach.
Mayerhöfer, Wilhelm von Billigheim als Vikar nach Gissigheim.
Merkle, Victor Alois von Elzach als Vikar nach Mundelfingen.
Mohr, Heinrich von Lauda als Vikar nach Mosbach, jetzt Vikar in Schwellingen.
Müller, Friedrich Wilhelm von Billingen als Vikar nach Bohlingen.
Oser, Leopold von Ottersweier als Vikar nach Ortenberg.
Sack, Martin von Oberlauda als Vikar nach Malsch, Dekanats St. Leon.
Schreyeck, Wunibald von Hartheim als Vikar nach Petersthal.
Steinbrenner, Alban von Erlenbach als Registrator an die Erzbischöfl. Kanzlei in Freiburg.
Steinhart, Johann Nep. von Inzigkofen als Vikar nach Bingen.
Stricker, Karl Theodor von Odenheim als Vikar nach Münchweier.
Uher, Viktor Anton von Sigmaringen als Vikar nach Waldshut.
Witt, Josef von Todtmoos als Vikar nach Hohenthengen.
Wußler, Fridolin von Oberharmersbach als Vikar nach Urloffen.

Sterbefälle.

Den 2. August: Wilhelm Baden, resignirter Pfarrer von Zimmern, Dekanats Lauda, † in Würzburg.
" 11. September: Karl Friedrich Reich, Dekan und Stadtpfarrer in Schönau i. W.

R. I. P.

Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat bestätigt:

Den 15. Juli: Hauptlehrer Wendelin Deckert als Organist an der Pfarrkirche zu Wittnau.
Den 5. August: Hauptlehrer Albert Martin als Organist an der Pfarrkirche zu Stühlingen.
" 5. " Hauptlehrer August Kienzler als Organist an der Pfarrkirche zu Wehr.
" 6. " Die beiden Hauptlehrer Franz Xaver Hafner und Wilhelm German Schuble als Organisten an der Pfarrkirche zu Oberschopfheim.
" 10. " Hauptlehrer Otto Rüdlin als Organist an der Pfarrkirche zu Schienen.